



*Medienmitteilung Swiss Volley*

## **Meisterschaftskommission verhängt Geldbussen**

**Bern, 25. April 2018. – Die Meisterschaftskommission von Swiss Volley hat Volero Zürich mit zwei Geldbussen bestraft.**

Infolge der Auswechslungen im NLA Playoff-Finalspiel vom 18. April 2018, spielte Volero Zürich teilweise ohne die zwei vorgeschriebenen lokal ausgebildeten Spielerinnen auf dem Feld. Volero Zürich hat damit Art. 150, Abs. 1 des Volleyballreglements verletzt und wird dafür - wie im Volleyballreglement vorgesehen - mit einer Busse von je Fr. 10'000.- pro fehlender Spielerin, folglich Fr. 20'000.- bestraft.

Aufgrund der unbedachten Geste des Präsidenten von Volero Zürich anlässlich des NLA Playoff-Finalspiel vom 18. April 2018, hat Volero Zürich die Bestimmungen der Ethik-Charta verletzt und wird dafür wie in vergleichbaren Fällen in den vergangenen Jahren mit einer Busse von Fr. 300.- bestraft.

Diese Entscheide erwachsen in Rechtskraft, sofern nicht innert fünf Tagen seit Erhalt von einer Partei eine schriftliche Begründung verlangt wird.

*Weitere Informationen:*

- Werner Augsburg, Geschäftsführer Swiss Volley, Tel. 079 333 47 64